

Open Call: Artist in Residence - Bad Gastein (Juni/Juli 2026)

sommer.frische.kunst Bad Gastein

Die sommer.frische.kunst in Bad Gastein ist ein kuratiertes Kunst- und Kulturfestival, das den Ort jeden Sommer zu einer offenen Bühne für Gegenwartskunst macht - zwischen Wasserfall, Bergkulisse und eindrucksvoller Belle-Époque-Architektur. Dabei geht es nicht nur um ein „schönes Setting“, sondern um eine besondere Form der Ortsbegegnung: Kunst wird hier als Einladung verstanden, Bad Gastein in seinen historischen, sozialen und landschaftlichen Schichten neu zu betrachten - niederschwellig für Besucher*innen und zugleich anspruchsvoll für ein kunstaffines Publikum.

Die sommer.frische.kunst wurde 2011 initiiert und findet 2026 zum 16. Mal statt; inzwischen hat sie sich als etabliertes Format weit über die Region hinaus positioniert. Unter der künstlerischen Leitung von Andrea von Goetz entwickelt das Programm Jahr für Jahr Ausstellungen, Gespräche und kollaborative Formate, die bewusst den Dialog zwischen lokalen Räumen und internationalen künstlerischen Positionen suchen.

Ein zentrales Anliegen ist die nachhaltige Förderung von Kunst und Kultur - insbesondere durch Plattformen, auf denen Künstler*innen arbeiten, sich austauschen und sichtbar werden. Ein wichtiger Baustein ist das Artist-in-Residence-Programm: Es ermöglicht konzentrierte Produktionszeit, Vernetzung und professionelle Begleitung und mündet in eine öffentliche Abschlusspräsentation. Als Arbeits- und Präsentationsorte spielen die Ateliers im Kraftwerk Bad Gastein ebenso eine Rolle wie ortsnahe, öffentlich zugängliche Räume - darunter auch der Quellpark als besonderer Begegnungsort im Herzen der Quellenlandschaft Bad Gasteins.

Artistic Research Residency 2026

„Between Waters: Zirkulation, Reflexion und Imagination“

Ausschreibung und Einladung zur Bewerbung

Das internationale Kunstfestival sommer.frische.kunst schreibt für den Zeitraum 11.06.-05.07.2026 ein dreiwöchiges Artist-in-Residence-Programm in Bad Gastein aus und lädt Künstler*innen aus Österreich und international zur Bewerbung ein.

Im Zentrum der Residency steht eine künstlerisch-forschende Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Wasser - verstanden als physisches, kulturelles, politisches und ästhetisches Phänomen. Ausgangspunkt sind die spezifischen Gegebenheiten des Ortes: die Wasserfälle als landschaftsprägendes Element, die historischen Thermal- und Heilquellen sowie Bad Gasteins vielschichtige Beziehung zu Hydrotherapie, Energiegewinnung, Tourismus und Naturraum.

Thematische Ausrichtung

Unter dem Arbeitstitel „Between Waters“ sind künstlerische Positionen eingeladen, die Wasser u. a. als

- natürliche Ressource und Material,
- Träger von Geschichte, Erinnerung und Mythos,
- infrastrukturelles, ökologisches oder geopolitisches System,
- Medium von Transformation, Heilung und Bewegung

reflektieren.

Gesucht werden Projekte, die Wasser nicht ausschließlich illustrativ, sondern konzeptionell, prozessual oder kritisch behandeln und den spezifischen Kontext Bad Gasteins in ihre Recherche einbeziehen.

Künstlerische Formate und Disziplinen

Die Ausschreibung ist spartenoffen. Willkommen sind Projekte aus den Bereichen:

- Bildende Kunst (insbesondere Zeichnung und Malerei)
- Installation und Raumintervention
- Performance und choreografische Praxis
- Neue Medien und digitale Kunst
- Fotografie und Film
- Sound und Musik
- Text, Literatur und künstlerische Forschung
- Architektur, Design und transdisziplinäre Ansätze

Explizit erwünscht sind interdisziplinäre und experimentelle Formate, die unterschiedliche künstlerische, wissenschaftliche oder gesellschaftliche Perspektiven verbinden.

Residency-Ort und Rahmenbedingungen

Zeitraum

11.06.-05.07.2026

Arbeitsateliers

Die Residency findet in den historischen Ateliers des Kraftwerks direkt am Wasserfall statt - ein außergewöhnlicher Ort, an dem Naturgewalt, Industriearchitektur und Ortsgeschichte aufeinandertreffen.

Anwesenheit im Kraftwerk

Die Teilnehmenden sind während der Öffnungszeiten im Kraftwerk anwesend: Mi-So, 14:00-18:00 Uhr.

Unterkunft

Vollständige Unterbringung für die gesamte Dauer der Residency im Haus Bergfriede (hausbergfriede.at).

An- und Abreise / Reisekostenzuschuss

Für Teilnehmende aus Europa wird eine Anreise idealerweise mit dem Zug empfohlen.

Reisekostenzuschuss: 400,- EUR.

Stipendium

Stipendium/Taschengeld für die gesamte Residency: 600,- EUR.

Kuratorische Begleitung & Netzwerk

Individuelle Begleitung durch die Festivalleitung sowie gezielte Vernetzungsangebote im Rahmen von sommer.frische.kunst.

Fachlicher Zugang / Support

Unterstützung durch Expert*innen sowie Zugang zu Archiven, Ressourcen und relevanten Orten mit Bezug zu Wasser, Geologie, Heilquellen und lokaler Geschichte.

Teilnehmer*innen und Auswahlverfahren

Für das Residency-Programm stehen 6 bis 8 Plätze zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt durch eine unabhängige, international besetzte Jury:

- Dr. Silvie Aigner (Autorin und Kuratorin, Wien)
- DI Cornelis van Almsick (Galerist, Wien)
- Celena Jedlicki-Ohmer (Kuratorin, Frankfurt)
- Mag. Katja Mittendorfer-Oppolzer (Sammlungsleitung Bildende Kunst, Salzburg Museum)
- Alexander Levy (Galerist, Berlin)

Bewertet werden insbesondere:

- künstlerische Qualität und Originalität der Einreichung
- konzeptionelle Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser
- Bezugnahme auf den Ort Bad Gastein
- Umsetzbarkeit im Rahmen der Residency

Abschlusspräsentation

Den Abschluss der Residency bildet eine öffentliche Präsentation der entstandenen Arbeiten in den Studios im Kraftwerk Bad Gastein im Rahmen des Eröffnungswochenendes der sommer.frische.kunst (03.07.-05.07.2026).

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, künstlerische Arbeiten im öffentlichen Raum zu zeigen bzw. zu realisieren, insbesondere im Quellpark.

Für Präsentationen im öffentlichen Raum ist ausdrücklich gewünscht, dass eine inhaltliche oder formale Verbindung zwischen den Arbeiten im Kraftwerk und den Arbeiten im öffentlichen Raum erkennbar ist.

Die Ausstellung ist Teil des offiziellen Eröffnungsprogramms der sommer.frische.kunst 2026 und bleibt bis Ende August 2026 für Besucher*innen zugänglich.

Der Verkauf von Werken ist den Künstler*innen freigestellt und erfolgt - sofern gewünscht - direkt über die jeweiligen Künstler*innen.

Teilnahmeberechtigung

Die Residency richtet sich an Künstler*innen aller Karriere- und Altersstufen sowie aller Disziplinen, insbesondere aus den Bereichen Bildende Kunst, Performance, Neue Medien, Sound, Text, Architektur und Design.

Ebenso willkommen sind Bewerber*innen mit interdisziplinärer oder forschungsbasierter Praxis.

Es gibt keine Altersbeschränkung, jedoch wird ein akademischer Abschluss oder eine vergleichbare künstlerische Qualifikation vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie, dass der Veranstaltungsort Bad Gastein aufgrund seiner natürlichen Gegebenheiten nicht vollständig barrierefrei ist.

Bewerbung und Einreichungsfrist

Bitte reichen Sie bis spätestens 04.04.2026 folgende Unterlagen ein:

- Kurzstatement zur eigenen künstlerischen Praxis (max. 200 Wörter)
- Projektbeschreibung für die Residency (max. 300 Wörter)
- Portfolio (PDF und/oder Website-Link, max. 25 Seiten)
- Kurzbiografie (max. 250 Wörter)

Einreichung: per E-Mail an sfk@gastein.com

Einreichfrist: bis einschließlich 04.04.2026, 12:00 Uhr (CET)

Kontakt und weitere Informationen

Fragen: sfk@gastein.com

Weitere Informationen: artbadgastein.com